

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schul- u. Kulturausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 06.11.2025
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: Musikraum der Süderbergschule, 1. Etage, Natruper Str. 7, Hilter a.T.W., Eingang über Natruper Str.

Anwesend waren:

Bürgermeister

Herr Marc Schewski

Ausschussmitglieder

Frau Christina Berner
Herr Wolfgang Brüne
Herr Matthias Fließpöhler
Herr Justus Halbrügge
Frau Melanie Hilmes
Frau Nicola Licher
Frau Christiane Rottmann
Herr Henning Schulte-Uffelage

ab TOP 3 (17:05 Uhr)

als Lehrervertreterin ab TOP 3 (17:05 Uhr)
als Vertreterin für Frau Meyer zu Allendorf

von der Verwaltung

Herr Bastian Sommer
Frau Sigrid Spriewald

als Protokollführerin

Gäste

Herr Rocco Beckmann
Herr Torsten Breckweg
Frau Ute Haehnel
Frau Inga Schulz
Herr Tyler Werner
Herr Markus Westermeyer
Frau Elisabeth Wroblowski

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglied

Frau Lena Meyer zu Allendorf

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Haushaltsplanberatungen 2026
 - a) Haushaltsplan 2026
 - b) Anträge der SchulenVorlage: FB4/073/2025
- 4 Anspruch auf Ganztagsbetreuung ab 01.08.2026, aktuelle Entwicklungen
- 5 Berichte aus den Schulen
- 6 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 -- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Berner eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit des Schul- und Kulturausschusses fest.

zu 2 -- Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

zu 3 -- Haushaltsplanberatungen 2026
a) Haushaltsplan 2026
b) Anträge der Schulen
Vorlage: FB4/073/2025

Herr Sommer erläutert die durch den Schul- und Kulturausschuss zu beratenden Produkte. Die seinen Ausführungen zugrundeliegende Power-Point-Präsentation ist dem Tagesordnungspunkt beigelegt worden.

Dem Fach-A liegen zusätzliche Anträge der Schulen zur Beratung vor.

Mittelanmeldung der Grundschule Borgloh

Folgende Positionen sind durch die Verwaltung bereits im HH-Entwurf berücksichtigt worden:

- Fortsetzung der Beschaffungsmaßnahmen (Raum 6) mit 15.000 €
- Anschaffung von 4 Aufbewahrungsschränken mit 1.300 € (50 % der Anschaffungskosten).

Das Anbringen der Schallschutzdecke im PC-Raum ist aus dem vorhandenen Unterhaltungsbudget zu finanzieren.

Die Grundschule beantragt darüber hinaus Mittel für die Erneuerung der Reckstangen

und den Austausch des vorhandenen Fallschutzes. Die gewünschten Maßnahmen sollen nach Ansicht des Ausschusses zurückgestellt werden, bis genauere Planungen zum Schulstandort in Borgloh vorliegen.

Im Übrigen soll wie von der Verwaltung vorgeschlagen verfahren werden. Für die vorgesehenen Maßnahmen in der Grundschule Borgloh werden die erforderlichen Mittel i. H. v. 16.300 € zusätzlich bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	
Enthaltung:	

Mittelanmeldung der Grundschule Wellendorf

Der Schul-A hebt die positive Entwicklung der Schülerzahlen hervor und spricht sich nach kurzer Beratung einstimmig dafür aus, die erforderlichen Mittel für die Einrichtung eines weiteren Klassenraums (bisher Werkraum) sowie die Neuinstallation ISERVE Hardware in Höhe von insgesamt 16.000 € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	
Enthaltung:	

Mittelanmeldung der Süderbergschule

Die Position „Austausch von defektem Mobiliar“ (2 Schiebetürenschränke/1 Sideboard) ist bereits mit einem Betrag von insgesamt 900 € (50 % der Anschaffungskosten) durch die Verwaltung im HH-Entwurf berücksichtigt worden.

Die darüber hinaus gewünschte Bereitstellung der Mittel für den Klassensatz Tische/Stühle (5.700 €) wird durch den Ausschuss unterstützt. Ebenso die komplette Anschaffung der benötigten 12 digitalen Tafelsysteme (45.000 €). Die Mitglieder des Schul-A beschließen einstimmig, die erforderlichen Mittel von insgesamt 51.600 € zusätzlich bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	
Enthaltung:	

Mittelanmeldung der Oberschule

Die Positionen „Anschaffung von 2 Boxen“ sowie „Anschaffung Kleinteile EDV/Informatik“ wurden bereits mit jeweils 50 % der Anschaffungskosten durch die Verwaltung im Entwurf mit 900 € berücksichtigt:

Zu den übrigen gewünschten Maßnahmen wird nach kurzer Beratung Folgendes festgehalten:

Die von der OBS angeführten baulichen Maßnahmen sollen in Absprache mit der Verwaltung aus dem allgemeinen Unterhaltungsbudget finanziert werden.

Für den Ersatz der Ausstattung im Technikraum (5.300 €) und die Mensa-Erstausrüstung (500 €) werden Mittel in Höhe von 5.800 € beantragt. Der Schul-A beschließt einstimmig, den erforderlichen Betrag von 6.700 € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	
Enthaltung:	

Der Wunsch der Schülerschaft nach einer Wohlfühlphase ist aus Sicht des Ausschusses zwar verständlich, dennoch soll im Hinblick auf die anstehenden erheblichen Investitionen keine Mittelbereitstellung erfolgen. Vielmehr sollten andere Finanzierungsoptionen in Erwägung gezogen werden. Dabei könne möglicherweise auch ein gemeinsames Projekt mit dem Förderverein entstehen. Seitens des Ausschusses wird angeregt, den Verkaufserlös der abgängigen Werkraummaschinen für diesen Zweck einzusetzen.

Der Schul-A beschließt einstimmig, den Haushaltsplanentwurf 2026 mit den beschlossenen Änderungen in die Beratung zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	
Enthaltung:	

zu 4 -- Anspruch auf Ganztagsbetreuung ab 01.08.2026, aktuelle Entwicklungen

BM Schewski berichtet über den Sachstand.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 tritt der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter schrittweise in Kraft. Dieser Anspruch gilt zunächst für die ersten Klassen und soll bis zum Schuljahr 2029/2030 auf alle Grundschüler ausgeweitet sein. Die Betreuung ist an fünf Tagen pro Woche mit acht Stunden täglich vorgesehen und soll auch in den Ferien stattfinden. Die Schließzeit darf dabei max. 4 Wochen im Jahr betragen. Der Bund stellt den Ländern für den Ausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern Finanzhilfen zur Verfügung. Gem. Kinder- und Jugendhilfegesetz liegt die Zuständigkeit für die Erfüllung des Rechtsanspruchs eigentlich beim Landkreis Osnabrück, der allerdings nicht Träger von öffentlichen Grundschulen ist.

BM Schewski legt im Weiteren dar, dass der Ausbau der Ganztagsbetreuung in den Grundschulen von den Eltern gewünscht und grundsätzlich auch für sinnvoll gehalten wird. Nach der Verabschiedung des Ganztagsförderungsgesetzes im Jahr 2021 gebe es aber immer noch erheblichen Klärungsbedarf. BM Schewski weist darauf hin, dass die Ganztagsgrundschulen bereits jetzt unterfinanziert sind. Es besteht eine große Herausforderung in der praktischen Umsetzung des Rechtsanspruchs und aufgrund der fehlenden Unterstützung des Landes gestaltet sich eine Vorbereitung schwierig. Es fehle qualifiziertes Personal, Umbaumaßnahmen sind erforderlich und die Finanzierung ist nur unzu-

reichend geregelt. Die für die Gemeinde angekündigte Investitionssumme in Höhe von rd. 470.000 € reiche bei weitem nicht aus.

Auch seitens der Schulleitungen werden anschließend die Probleme bei der Realisierung aufgezeigt. Insbesondere wird bemängelt, dass die finanziellen und organisatorischen Grundlagen fehlen, um ein Konzept entwickeln zu können. Schwierigkeiten werden zudem darin gesehen, die Ferienbetreuung künftig zu gewährleisten. Informationsveranstaltungen haben für die Schulleitungen nicht stattgefunden und auf Anfragen an das Land gebe es keine Rückmeldung.

Die Vorgehensweise von Bund und Land wird allgemein im Ausschuss kritisiert.

Nach Auskunft von BM Schewski steht die Bürgermeisterkonferenz aktuell in Verhandlungen mit dem Landkreis, um eine ausreichende Finanzausstattung für die Kommunen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung zu regeln. Bei den Gesprächen zeichne sich eine vorläufige Einigung ab.

zu 5 -- Berichte aus den Schulen

Schulleiter Breckweg kommt auf den zu verzeichnenden Abwärtstrend bei den Schülerzahlen der Grundschule Borgloh zu sprechen. Er weist in diesem Zusammenhang auch auf die Auswirkungen bezüglich der Personalausstattung hin. Er hofft, dass sich die Schülerzahlen wieder erholen werden, so dass im kommenden Schuljahr wieder 6 Klassen an der GS Borgloh unterrichtet werden können. Anschließend erwähnt Herr Breckweg kurz, dass Hausmeister Bernhard Meyer zu Allendorf zum 31.12.2025 in den Ruhestand gehen wird. In seinen weiteren Ausführungen hebt er die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Fahrradstandes und der Turnhalle in Borgloh positiv hervor. Zum Abschluss weist er nochmals auf die Problematik hinsichtlich der Umsetzung des gesetzlichen Anspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2026 hin.

Schulleiter Westermeyer berichtet von der Fertigstellung der Außenanlagen an der Grundschule Wellendorf. Er bedankt sich ausdrücklich für die Unterstützung der Gemeinde und des Fördervereins bei der Umsetzung des Multifunktionsplatzes. Herr Westermeyer informiert noch über weitere Projekte des Fördervereins. Hierzu zählt u.a. die Erweiterung des Klettergerüsts und die Durchführung eines Sponsorenlaufes, bei dem ein Betrag von 10.000 € zusammengekommen ist. Diese Mittel werden der Schule z.B. durch Erwerb weiterer Tablets zugutekommen. Außerdem ist eine Schulhofbemalung geplant. Herr Westermeyer kommt anschließend noch auf die Entwicklung der Schülerzahlen zu sprechen. Aufgrund der aktuellen Prognosen ist davon auszugehen, dass im kommenden Schuljahr über 130 Schülerinnen und Schüler die GS Wellendorf besuchen werden.

Da der Werkraum der GS Wellendorf künftig als Klassenraum genutzt werde, gebe es die Überlegung, die vorhandene Werkbank künftig in den Kita-Räumlichkeiten unterzubringen. Davon könnten beide Einrichtungen profitieren. Abschließend gibt Herr Westermeyer noch 2 Termine bekannt. Am 8. November findet wieder ein Kinderflohmärkt in der Sporthalle Wellendorf statt und für den 12. Dezember ist die Weihnachtsfeier geplant. Der Erlös der Veranstaltung soll zum Teil gespendet werden.

Frau Wroblowski berichtet zu Beginn ihrer Ausführungen von relativ konstanten Schülerzahlen. Aktuell liege diese bei 220 Schülerinnen und Schüler. Sie informiert anschließend über verschiedene Projekte der Süderbergschule. Dabei weist sie insbesondere auf Aktivitäten im Rahmen der Indienhilfe hin. Frau Wroblowski wirbt für ein Buch, dass über die indische Partnerschule erschienen ist und über die Süderbergschule erworben werden

kann. Darüber hinaus ist wieder ein Plätzchenverkauf geplant. Die Aktion wird am 18.12.2025 stattfinden. Auch ein Apfelsaftprojekt hat in diesem Jahr stattgefunden. Am 12.12. wird das diesjährige Weihnachtsmusical aufgeführt. Es besteht die Möglichkeit, einen Tag vorher die Generalprobe zu besuchen. Im Hinblick auf die mit dem Kastanienhof bestehende Kooperation bittet Frau Wroblowski um Mithilfe bei der Organisation von Transportmöglichkeiten, um interessierten Bewohnern einen Besuch der Veranstaltung zu ermöglichen.

Frau Haehnel teilt mit, dass dieses Schuljahr mit drei 5. Klassen gestartet ist. Die Oberschule wurde als Europaschule ausgezeichnet. Das Schulsiegel „QuaMath-Schule“ wurde für das besondere Engagement zur Verbesserung der mathematischen Bildung verliehen. Die 10. Klassen haben ein Praktikum absolviert. Zusätzlich ist Ende des Jahres ein Praktikum in einer sozialen Einrichtung vorgesehen. Frau Haehnel informiert im Folgenden über verschiedene Präventionsveranstaltungen. In diesem Zusammenhang weist sie kurz auf die Projekte „Schulsanitäter“ und „Schülerlotse“ hin. Frau Haehnel berichtet im Weiteren von durchgeführten Klassenfahrten. Im Januar 2026 wird eine Skifreizeit stattfinden. Beim Sponsorenlauf der OBS seien rd. 9.600 € gesammelt worden. Die Hälfte des Betrages wurde an ein Kinderhospiz gespendet. Sie berichtet ferner von dem Vorhaben, weitere Schulpartnerschaften aufzubauen. Hierzu stehe man in Kontakt mit Schulen in Finnland und Griechenland. Abschließend weist Frau Haehnel noch auf 2 Termine hin: Am 19.11. findet ein Infotag für Eltern von Grundschulkindern der 4. Klassen statt. Am 18.12 ist neben dem Tag der offenen Tür die jährliche Weihnachtsshow geplant.

zu 6 -- Mitteilungen und Anfragen

Keine.

gez. Christina Berner
Vorsitzende

gez. Sigrid Spriewald
Protokollführerin

gez. Marc Schewski
Bürgermeister